

Polestar lässt die Nummer weg

Polestar hat angekündigt, die Anfang des Jahres enthüllte Studie Precept in Serie zu bauen. Es wäre das erste Modell der Marke, das einen Namen und keine Nummer mehr trägt. Die Elektro-Limousine mit gegenläufig öffnenden Türen zeichnet die künftige Designlinie von Polestar vor, die sich bislang noch an der Muttermarke Volvo orientiert.

Die Innenausstattung des Polestar Precept besteht aus einem Mix nachhaltiger Materialien, darunter recycelte PET-Flaschen, wieder aufbereitete Fischernetze und recyceltes Kork-Vinyl. Ein vom externen Partner B-Comp, der auch schon mit Porsche zusammenarbeitet, entwickelter Verbundwerkstoff auf Flachsbasis ist in vielen Teilen auch außen zu finden. Das Ziel von Polestar ist es, auch in der Massenproduktion einen Großteil nachhaltiger und natürlicher Materialien zu verwenden.

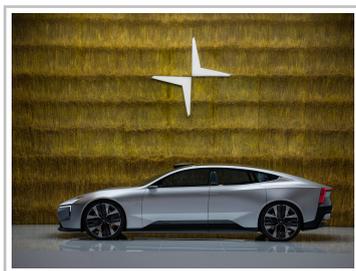
Die Produktentwicklung sei im Gange, teilte das Unternehmen mit. Produziert werden soll der Polestar Precept in China in einer neuen und klimaneutralen Produktionsstätte.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Polestar Precept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Polestar



Polestar Precept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Polestar



Polestar Precept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Polestar



Polestar Precept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Polestar
